

Bodensanierung ehem. Apparatebau Mylau

Fakten

STADT:
Mylau

AUFTRAGGEBER:
MAHLE GmbH, Stuttgart

AUFTRAGNEHMER:
STRABAG Umwelttechnik GmbH

INGENIEURBÜRO/PLANER:
CDM Smith Consult GmbH, Leipzig

AUFTRAGSSUMME:
EUR 1,79 Mio.

BAUZEIT:
4/2020 – 10/2020

Bodensanierung ehem. Apparatebau Mylau, BT III, Hirschstein 3 in Mylau

- Bodenaushub im konventionellen Aushubverfahren ca. 6.000 m³
- Offene Baugruben bis 4,50 m Tiefe
- Herstellung eines Bereitstellungslagers von 1.500 m²
- Entsorgung der kontaminierten Massen – Entsorgungsstellen entsprechend Analyseergebnissen:
 - Ca. 2.600 t Entsorgung Boden mit Bauschutt / Betonbruch / Fundamente bis max. LAGA Z2
 - Ca. 1.000 t Entsorgung kontaminierte Auffüllungen (Bauschutt) LAGA > Z2
 - Ca. 7.500 t Entsorgung kontaminiertes Erdreich LAGA > Z2; LHKW bis 1.000 mg/kg
 - Ca. 1.000 t Entsorgung kontaminiertes Erdreich LAGA > Z2; LHKW bis 1.000 mg/kg
- Entsorgung von Schlämmen in von der STRABAG Umwelttechnik GmbH bereitgestellten gas- und wasserdichten Deckelcontainern:
 - Ca. 250 t Mühlgrabensediment AVV 170505*, > Z 2 gem. LAGA Boden
- Lieferung und Einbau von Material zur Rückverfüllung der Baugruben:
 - 6.000 m³ Boden:
 - Ca. 2.600 m³ Z 0 gemäß LAGA M20 der Bodengruppe GW -GU nach DIN 18196
 - Ca. 4.000 m³ Zuordnungsklasse bis Z 1.1 gemäß LAGA M20 der Bodengruppe GW – GU nach DIN 18196
- Schadstoffe: LHKW-Belastung – Gemisch an Niedrigsiedern
- Immissionsschutz: GC mit 5 Messsonden und Fernüberwachung
- Arbeitsschutz: Außenluftabhängige Atemluftversorgung der Baumaschinen und manuellen Arbeitsplätze

